

NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat des Stadtteils Dorheim
Sitzungsnummer	OB Dor/011/11-16
Sitzungsdatum	Donnerstag, den 24.01.2013
Sitzungsbeginn	20:00 Uhr
Sitzungsende	21:20 Uhr
Ort	Bürgerhaus Dorheim (Mehrzweckraum OG), Wetteraustraße 40 61169 Friedberg (Hessen)

Teilnehmerliste

Vorsitzender

Herr Dr. Klaus-Dieter Rack

Mitglieder

Herr Karl Wilhelm Fölsing
Herr Wilhelm Hensgens
Herr Dieter Olthoff
Herr Axel Pabst
Herr Werner Roth
Herr Ernst Ruppel
Herr Reiner Veith
Herr Theo Wendel

entschuldigt

Schriefführerin

Frau Heike Strack

Mitglieder des Magistrates

Herr Stadtrat Dirk Antkowiak
Frau Stadträtin Ruth Mühlenbeck

Ortsvorsteher Dr. Rack eröffnet die 11. Sitzung des Ortsbeirates Dorheim und begrüßt die Anwesenden zur 1. Sitzung 2013. Insbesondere begrüßt er Frau Stadträtin Mühlenbeck und Herrn Stadtrat Antkowiak sowie die Schriefführerin Heike Strack.

Ortsvorsteher Dr. Rack stellt die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest. Die Einladung wurde fristgerecht zugestellt. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
1		Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung am 15.11.2012
2	11-16/0493	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 "Südlich des Kuhweidweges" in Friedberg - Dorheim hier: A) Behandlung der Äußerungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB und der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB B) Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB Bezug: Stadtverordnetenbeschluss vom 30. Oktober 2012
3	11-16/0504	Antrag der SPD im Ortsbeirat Dorheim vom 07.01.2013; hier: Missachtung des absoluten Haltverbots an der Wetteraustraße 39-45 und Gegenmaßnahmen
4		Berichte und Mitteilungen
4.1		Berichte und Mitteilungen; Teilnahme des Ortsvorstehers an diversen Veranstaltungen
4.2		Berichte und Mitteilungen: Verlegung des Ortsvorsteher- sowie Ortsgerichts-Büros
4.3		Berichte und Mitteilungen; Sprechzeiten des Ortsgerichtsvorstehers und des Ortsvorstehers
4.4		Berichte und Mitteilungen; Raumvergabe des Bürgerhaus-Nebengebäudes
4.5		Berichte und Mitteilungen; Baugebiet "Nordost"
4.6		Berichte und Mitteilungen; "Schlafende Ampel" in der Schwalheimer Straße
4.7		Berichte und Mitteilungen; Offene Anträge
4.8		Berichte und Mitteilungen; Anbringung von Plastikschwellen am Radweg
4.9		Berichte und Mitteilungen; Unebene Gehwegplatten im Kuhweidweg
4.10		Berichte und Mitteilungen; Entfernung des abgestellten Wohnwagens in der Straße "Auf dem Biek"
4.11		Berichte und Mitteilungen; Baumfällung in der Straße "Zum Roten Berg"
4.12		Berichte und Mitteilungen; Streu- und Räumpflicht
5		Verschiedenes
5.1		Verschiedenes; Abstimmungsverhalten von Dorheimern Stadtverordneten in Ausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung
5.2		Verschiedenes; Bezug: Antrag der SPD im Ortsbeirat Dorheim vom 22.10.2012; hier: Ehrengrabstelle auf dem Friedhof Dorheim (DS-Nr.: 11-16/0459)
5.3		Verschiedenes; Fehlende Markierung zur Überquerung des Kuhweidweges
5.4		Verschiedenes; Aktualisierung der städtischen Homepage bzgl. der Dorheimer Umgehungsstraße
5.5		Verschiedenes; Städtische Abwasser- und Müllbescheide
5.6		Verschiedenes; Glückwünsche zum Geburtstag

Öffentlicher Teil

TOP	DS-Nr.	Titel
-----	--------	-------

1. Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung am 15.11.2012

Auf Antrag von Ortsbeiratsmitglied Wendel fasst der Ortsbeirat Dorheim folgenden

Beschluss:

Der Ortsbeirat Dorheim genehmigt die Niederschrift über die 10. Sitzung des Ortsbeirates vom 15.11.2012 mit folgenden Korrekturen:

2	11-16/0433	Antrag der CDU im Ortsbeirat Dorheim vom 08.10.2012; hier: Herstellung von Entwässerungskanal, Trinkwasserleitung und Elektroanschluss für Festplatz
---	------------	---

...

Ortsbeiratsmitglied Olthoff schlägt vor, um stehendes ~~Gewässer~~ **Wasser** in der Trinkwasserleitung zu vermeiden, eine sogenannte „Omegaschleife“ zu legen.

...

9.2		Verschiedenes; Illegal verfahrene befahrene Ausgleichsfläche
-----	--	---

...

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

2.	11-16/0493	1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 "Südlich des Kuhweidweges" in Friedberg - Dorheim hier: A) Behandlung der Äußerungen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (2) BauGB und der Beteiligung der Behörden gemäß § 4 (2) BauGB B) Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB Bezug: Stadtverordnetenbeschluss vom 30. Oktober 2012
----	------------	--

Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB:

Der vorliegende 1. Änderungsentwurf des Bebauungsplanes Nr. 36 „Südlich des Kuhweidweges“ in Friedberg – Dorheim wird gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 36 Südlich des Kuhweidweges“ in Friedberg – Dorheim. Die dazugehörige Begründung wird ebenfalls beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

3.	11-16/0504	Antrag der SPD im Ortsbeirat Dorheim vom 07.01.2013; hier: Missachtung des absoluten Haltverbots an der Wetteraustraße 39-45 und Gegenmaßnahmen
----	------------	--

Antragstext:

Der Magistrat der Stadt Friedberg wird gebeten, notwendige und geeignete Maßnahmen zu ergreifen: Um entweder a) das bestehende absolute Haltverbot an der Wetteraustraße 39-45 angemessen durchzusetzen. Diese Maßnahmen reichen von Kontrollen (zumeist bei Veranstaltungen) über Gehwegmarkierungen bis zur Anbringung von Absperrungen auf dem Gehweg, die ein Beparken unmöglich machen. Bei Letzterem muss der Durchgang für Passanten mit Kinder-/Handwagen sowie für die Anwohner die unbeeinträchtigte Ein-/Ausfahrt in/aus ihren Grundstücken gewährleistet bleiben.

Oder es sollten b) alternativ die Haltverbotsschilder entfernt und durch entsprechende Markierungen auf der Straße das Halten dort (aber nicht auf dem Gehweg!) ermöglicht werden. Mit einer solchen Maßnahme könnte auch das seit der Ortsumgehung zu erlebende zu zügige Durchfahren des Ortes erschwert werden, da die an der Fahrbahnseite abgestellten Kfz den Durchfluss hemmen würden.

Ortsbeiratsmitglied Fölsing erläutert den Antrag der SPD-Fraktion.

Eine wirkungsvolle Gegenmaßnahme könnte nach Auffassung aller Mitglieder des Ortsbeirats Vorschlag b) des Antrags sein, dass die Haltverbotsschilder entfernt werden und durch entsprechende Fahrbahnmarkierungen das Parken am Fahrbahnrand ermöglicht wird, wie bereits an der Wetteraustraße zwischen Bahnübergang und Abzweig zur Schwalheimer Straße. Das seit Öffnung der Ortsumgehung zu zügige Durchfahren des Ortes durch Kfz würde durch parkende Autos erschwert und gehemmt.

Bis zur Anbringung der Markierungen sind verstärkte Kontrollen seitens des Ordnungsamtes erforderlich. Zudem sollte es bald einen Ortstermin mit dem Ortsbeirat, mindestens mit dem Ortsvorsteher geben, um sich über die Lage an der Wetteraustraße 39-45 zu vergewissern.

Der Ortsbeirat tendiert im zustimmenden Votum zu Variante b) der Antragsformulierung und beantragt zusätzlich, die Haltverbotsschilder möglichst umgehend zu entfernen.

Beschluss:

Der Magistrat der Stadt Friedberg wird gebeten, die Haltverbotsschilder an der Wetteraustraße 39-45 möglichst umgehend entfernen zu lassen und durch entsprechende Markierungen auf der Straße das Halten dort (aber nicht auf dem Gehweg!) zu ermöglichen. Mit einer solchen Maßnahme könnte auch das seit der Ortsumgehung zu erlebende zu zügige Durchfahren des Ortes erschwert werden, da die an der Fahrbahnseite abgestellten Kfz den Durchfluss hemmen würden.

Bis zur Anbringung der Markierungen sind verstärkte Kontrollen seitens des Ordnungsamtes durchzuführen. Zudem sollte es bald einen Ortstermin mit dem Ortsbeirat, mindestens mit dem Ortsvorsteher geben, um sich über die Lage an der Wetteraustraße 39-45 zu vergewissern.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig in Abänderung beschlossen
Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0

4. Berichte und Mitteilungen

4.1. Berichte und Mitteilungen; Teilnahme des Ortsvorstehers an diversen Veranstaltungen

Teilnahme an der Volkstrauertag-Gedenkfeier, am 21. Dorheimer Adventsmarkt und an der Friedenskonferenz der Ahmadiyya-Gemeinde im Bürgerhaus mit jeweils kurzen Ansprachen; sowie an ver-

schiedenen Weihnachtsfeiern örtlicher Vereine.

4.2. Berichte und Mitteilungen: Verlegung des Ortsvorsteher- sowie Ortsgerichts-Büros

Die Verlegung des Ortsvorsteher- sowie Ortsgerichts-Büros in das Erdgeschoss des Bürgerhaus-Nebengebäudes erfolgte am 15. Januar 2013. Der Ortsvorsteher begrüßt die nun endlich erfolgte Realisierung des Projektes – fast fünf Jahre nach der ersten Antragsstellung (!) -, doch leider gibt es noch immer Nachbesserungsbedarf:

- Die Treppe musste bereits wieder demontiert werden, da sie nicht normgerecht angefertigt war. Ortsbeiratsmitglieder stellten diese Fehlkonstruktion fest und meldeten dies via Ortsvorsteher an das Stadtbauamt. Die Bauabnahme war zuvor nicht erfolgt.
- Beide Raamtüren (nach außen bzw. in den Flur) sind sehr schwergängig.
- Weiterhin ist die als Fluchttür dienende Tür zum Kita-Hof nur nach innen, nicht aber nach außen zu öffnen. Auch die Flurtür-Außentür (2. Fluchtweg) geht nur nach innen auf. Ortsvorsteher hatte diese Fluchtwegssituation bereits beim Stadtbauamt bemängelt, da sie auch den amtlichen Erklärungen für den notwendigen Bau von Fluchttreppen etc. widerspricht.
- Es sollte an die Innenseite der Tür zum Kita-Hof ein Tür-Knauf – ein sogenannter Panik-Knauf - montiert werden.
- Es fehlt eine Außenbeleuchtung am Hauseingang.
- Idealerweise sollte die Außenbeleuchtung über einen Bewegungsmelder geregelt werden. Ein Schalter wird wegen möglichen Missbrauchs und nachfolgender Dauerbeleuchtung als ungeeignet betrachtet.

4.3. Berichte und Mitteilungen; Sprechzeiten des Ortsgerichtsvorstehers und des Ortsvorstehers

Die Sprechzeiten des Ortsgerichtsvorstehers sind auf Dienstag, 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr, verlegt worden. Die Sprechzeiten des Ortsvorstehers schließen sich dienstags von 19.30-20.30 Uhr an. Beide Vorsteher nehmen auch weiterhin Termine mit Bürgerinnen und Bürgern nach Vereinbarung wahr.

4.4. Berichte und Mitteilungen; Raumvergabe des Bürgerhaus-Nebengebäudes

Die Raumvergabe an Ortsvereine im ersten Stock des Bürgerhaus-Nebengebäudes ist wie folgt geplant:

Das bisherige Ortsgerichtsvorsteher-Büro soll an den Vereinsring abgegeben werden. Das bisherige Ortsvorsteherbüro soll der NABU Friedberg (-Dorheim) zugewiesen bekommen. Das neu errichtete Büro (entstanden durch Umbau des ehem. kleinen Saals) erhalten die „Wetterfrösche“.

Das Nutzungsentgelt beträgt 2,80 € pro qm im Jahr. Die Mietkaution soll die 2-fache Höhe der Betriebskostenpauschale betragen.

Mit allen Vereinen, die Räume neu beziehen bzw. in der Vergangenheit bereits bezogen haben (wie Piranhas und TTC), werden seitens des Liegenschaftsamtes Nutzungsvereinbarungen geschlossen.

Die Reinigung des Stockwerks und der Toiletten haben die Vereine selbst zu übernehmen. Die Raumpflegerin wird lediglich das Vorsteher-Büro im Erdgeschoss, die dortige Toilette und die Toiletten und den Mehrzweckraum im ersten Stock nur nach Ortsbeiratssitzungen reinigen.

Ortsvorsteher Dr. Rack fordert, dass die Raumvergabe nun zügig erfolgen sollte. Schönheitsreparaturen sind seitens der Stadtverwaltung nicht geplant.

4.5. Berichte und Mitteilungen; Baugebiet "Nordost"

In Sachen Baugebiet „Nordost“ wurden 26 Interessenten angeschrieben. Hiervon haben 14 geantwortet und zeigen sich weiterhin interessiert. Deren Berechtigungen werden momentan überprüft. Die Magistratsvorlage zur Vergabe wird vorbereitet.

4.6. Berichte und Mitteilungen; "Schlafende Ampel" in der Schwalheimer Straße

Die „Schlafende Ampel“ in der Schwalheimer Straße ist nach unnötiger Verzögerung durch Koordinationsprobleme zwischen Ordnungsamt und Stadtbauamt nun endlich aufgestellt und funktionsfähig. Leider steht die Ampel an einer ungünstigen Stelle und der jetzige Standort ist nicht der ursprünglich bei Ortsterminen (Ortsvorsteher-Erster Stadtrat; Erster Stadtrat/Straßenverkehrsbehörde – Stadtbauamt) festgelegte Standort.

Ein Ampelmast steht ungünstig in der Mitte des Gehwegs. Um mit einem Kinderwagen nicht auf die Straße ausweichen zu müssen, reicht der Platz knapp aus. Die Ampel musste angeblich von der Straße aus weiter auf dem Bürgersteig montiert werden, da im vorderen Bereich Versorgungsleitungen liegen. Auch bekamen Ortsbürger zu hören, dass die Ampel-Errichtung an dieser Stelle nur provisorisch sei und im Zuge der innerörtlichen Umgestaltung wieder verlegt würde. Auf der südlichen Seite soll der Ampelmast nach Auskunft von Ortsbeiratsmitglied Veith auf einer Hauptwasserleitung stehen. Entsprechende Nachfragen des Ortsvorstehers zur Installation wurden erst wenige Stunden vor der Ortsbeiratssitzung knapp und nicht ausreichend beantwortet.

Ein Blinklicht vor der Kurve der Ampel ist seitens des Ortsbeirates nicht erforderlich. Die Ampel steht entfernt genug hinter der Kurve, so dass Kfz noch rechtzeitig anhalten können, sobald die Ampel aktiviert wird.

4.7. Berichte und Mitteilungen; Offene Anträge

Zum Antrag auf Errichtung einer zusätzlichen Bushaltstelle in Höhe des Supermarktes (DS 11-16/0217) hat der Ortsbeirat noch immer keine Rückmeldung erhalten, obwohl der zuständige Erste Stadtrat zuletzt im Oktober Gespräche mit der VGO ankündigte.

Ebenso ist der Wunsch nach Parkhinweisschildern am Bürgerhaus für die Nutzung des Friedhof-

Parkplatzes noch immer nicht realisiert worden (DS 11-16/0304).

Die baurechtliche Nutzung des Eckhauses an der Eichenstr./Wetterastr. ist ebenfalls noch nicht geklärt (beantragt am 4.6.12 in der Ortsbeiratssitzung).

Ob ein Überweg am Kammerfeld in der südlichen Wetteraustraße gekennzeichnet werden kann, ist ebenso noch offen. Die Überquerung der südlichen Wetteraustraße ist weiterhin im Schulwegeplan ausgewiesen, doch gibt es trotz mehrfacher Beantragung in den Vorjahren noch immer keinen Überweg. Frühere Verweise auf die Zeit nach Eröffnung der Ortsumgehung sind seit Juni letzten Jahres überholt; nun sollten die zuständigen Behörden sich der Sache endlich erneut annehmen.

Die nach Eröffnung der Ortsumgehung beantragten diversen Sofortmaßnahmen zur Verkehrsberuhigung sind noch immer nicht vollzogen wurden (s. u.a. DS 11-16/0421).

4.8. Berichte und Mitteilungen; Anbringung von Plastikschwellen am Radweg

Bezüglich der immer wieder zerstörten Absperrung der Schranke am Radweg sollen Plastikschwellen angebracht werden, die Autofahrer regelrecht „aufrütteln“. Und selbstverständlich muss auch dieser Bereich der früheren Nordausfahrt aus Dorheim weiterhin vom Ordnungsamt kontrolliert werden.

4.9. Berichte und Mitteilungen; Unebene Gehwegplatten im Kuhweidweg

Eine Frau ist im Kuhweidweg vor einem Autohaus auf unebenen Gehwegplatten gestürzt und hat sich im Gesicht verletzt sowie den rechten Arm angebrochen. Dem Magistrat wurde dies bereits berichtet und er hat hiervon Kenntnis erhalten. Das vom Ortsvorsteher per Mail informierte Stadtbauamt hat sich bislang nicht geäußert.

4.10. Berichte und Mitteilungen; Entfernung des abgestellten Wohnwagens in der Straße "Auf dem Biek"

Der Ortsvorsteher wurde vor Weihnachten wegen eines abgestellten Wohnwagens im öffentlichen Raum „Auf dem Biek“ angesprochen. Dieser wurde auf Veranlassung des Ordnungsamtes zeitlich vom bisherigen „Dauer-Stellplatz“ entfernt.

4.11. Berichte und Mitteilungen; Baumfällung in der Straße "Zum Roten Berg"

In der Straße „Zum Roten Berg“ wurde ein straßenbildprägender Baum gefällt. Nach Dafürhalten des Ortsbeirates war der Baum schadenfrei; offensichtlich störte sich ein Anwohner am Wachstum des auf einem städtischen Areal stehenden Baumes – sehr zum Ärgernis des Ortsbeirates. Ortsvorsteher Dr. Rack hatte wiederholt wegen des Erhalts des Baumes beim städtischen Grünamt interveniert – vergebens. Auf die Forderung nach Ersatzpflanzung und auf eine gemeinsame Besichtigung aller städti-

schen Bäume in Dorheim erfolgten keine Antworten seitens des Stadtbauamtes.

4.12. Berichte und Mitteilungen; Streu- und Räumpflicht

Ortsbeiratsmitglied und Ortsgerichtsvorsteher Wendel wurde von einer bei der Stadt beschäftigten Hausbewohnerin angesprochen, ob sie den Ortsgerichtseingang von Schnee befreien soll. Sie benötigt dazu aber einen Schneeschieber.

Nach Meinung des Ortsbeirats muss die Stadtverwaltung regeln, wer den Zugang zu den Vorsteher-Räumen bei Bedarf von Schnee und Eis zu befreien hat.

Ortsbeiratsmitglied Olthoff teilt mit, dass der Schulweg beim früheren Anwesen der Friedberger Wohnungsbaugesellschaft nicht geräumt wurde. Hauseigentümern sollten verstärkt die Auflagen einer Streu- und Räumpflicht verdeutlicht werden.

5. Verschiedenes

5.1. Verschiedenes; Abstimmungsverhalten von Dorheimern Stadtverordneten in Ausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung

Ortsbeiratsmitglied Wendel meint, es müsse aus gegebenem Anlass grundsätzlich darüber diskutiert werden, dass Dorheimer Stadtverordnete in Friedberg anders abstimmen als im Ortsbeirat. Anträge, die im Ortsbeirat einstimmig beschlossen wurden, würden durch CDU-Mitglieder im Haupt- und Finanzausschuss mit „nein“ abgestimmt. Insbesondere geht es in diesem Fall um den Änderungsantrag des Stadtparlaments zur Bereitstellung von beantragten Mitteln für die Dorheimer Friedhof-Parkplatzbeleuchtung zugunsten des Sportplatzes in Ossenheim.

Die Dorheimer CDU-Parlamentarier stellten sich zwar beim Erstantrag, nicht aber bei der Etatberatung 2013 gegen die Initiative der SPD-Abgeordneten, hingegen dann aber ablehnend in der Stadtverordnetenversammlung.

Die CDU-Fraktion verteidigt sich mit der Fraktionspflicht der „geschlossenen Abstimmung“. Allerdings wurde die angesprochene Abstimmung keineswegs geschlossen von der CDU Friedberg vorgenommen.

5.2. Verschiedenes; Bezug: Antrag der SPD im Ortsbeirat Dorheim vom 22.10.2012; hier: Ehrengrabstelle auf dem Friedhof Dorheim (DS-Nr.: 11-16/0459)

Über die Gedenkansprache des Ortsvorstehers Dr. Rack zum Volkstrauertag entzündet sich eine kontroverse Diskussion. Anlass war die in der Ortsbeiratssitzung vom 15. November 2012 beantragte Streichung eines Satzteils in einem SPD-Antrag zur Errichtung einer Ehrengrabstelle für den Ex-

Bürgermeister Georg Bauschmann (SPD). Die CDU-Ortsbeiratsfraktion wollte den Halbsatz „von den Nationalsozialisten 1933 aus dem Amt entfernten Dorheimer Altbürgermeisters Georg Bauschmann...“ gestrichen haben, da der Bezug auf die NS-Zeit schon in der Antragsbegründung mehrfach enthalten sei. Eine nähere Begründung dieser Streichungsabsicht erfolgte nicht. Ortsbeiratsmitglied Ruppel entgegnete, dass eine Streichung dieser Textpassage den Ortsbeirat der Gefahr aussetzen würde, für rechtslastig gehalten zu werden. Die CDU-Fraktion unternahm auch nach dieser Feststellung keinen Versuch, ihre Absicht näher zu erklären, um keine Missverständnisse entstehen zu lassen. In der Abstimmung verwarf die SPD-Mehrheit den Antrag auf Textstreichung. Ortsvorsteher Dr. Rack wies in seiner Volkstrauertags-Ansprache - ohne Namens – oder Parteienennung – auf diesen Vorfall hin, der nach seiner Einschätzung hoffentlich eher ungewollt der bedenklichen Bemühung um „Schluss-Strich“ unter eine unheilvolle Epoche der deutschen Geschichte geschuldet war. Aber gerade bei den Gedenkfeiern zum Volkstrauertag wird in den letzten Jahren nicht nur den ums Leben gekommenen Soldaten, sondern nun endlich auch den verfolgten und von den Nazis ermordeten Menschen gedacht – und da gehören nach Racks Auffassung als Historiker mindestens missverständliche Anträge nicht in die Gedenkwelt. Die Erinnerung an die Nazi-Verbrechen muss wach gehalten werden. In der kontroversen Diskussion im Ortsbeirat weisen Vertreter der SPD und der Ortsvorsteher selbst Kritik der CDU zurück. Den CDU-Vertretern wird dargelegt, dass, wie bekannt sein müsste, die wesentlichen Antragspassagen nicht in der Begründung, sondern im Antragstext zu stehen hätten – und dass die CDU-Ortsbeiräte in der Sitzung vom 15.11.2012 die Gelegenheit zur Vermeidung von Missverständnissen versäumt hätten.

5.3. Verschiedenes; Fehlende Markierung zur Überquerung des Kuhweidweges

Die zugesagte Markierung zur Überquerung des Kuhweidweges an der Einbiegung von der Wetteraustraße fehlt noch immer. Zudem fehlt auch eine der Absperrketten.

5.4. Verschiedenes; Aktualisierung der städtischen Homepage bzgl. der Dorheimer Umgehungsstraße

Die Homepage der Stadt Friedberg ist noch immer nicht bezüglich der Dorheimer Umgehungsstraße aktualisiert. Dies soll nun im Magistrat angesprochen werden.

5.5. Verschiedenes; Städtische Abwasser- und Müllbescheide

Ortsbeiratsmitglied Ruppel teilt mit, dass vor einigen Tagen Gebührenbescheide von Stadtwerken und Stadtverwaltung versendet wurden. Dabei fällt bei den Vorauszahlungen auf, dass ab 2013 neben den Kanalgebühren, die von den Stadtwerken nach Verbrauch abgerechnet werden, auch die neue Niederschlagswassergebühr, die sich nur an der versiegelten Fläche orientiert, von der Stadtverwaltung in Rechnung gestellt wird. Nach früheren Pressemeldungen sollten beim Normalverbraucher keine Erhöhungen eintreten. Nun ist aber festzustellen, dass seitens der Stadtwerke keine Reduzierung der Vorauszahlungen erfolgte, sondern diese auf Basis der Abrechnung 2012 festgesetzt wurden. Der Verbraucher zahlt somit die Niederschlagswassergebühr zusätzlich. Ortsbeiratsmitglied Olthoff berichtet, dass die Gebührenbescheide fehlerhaft seien und demnächst ersetzt werden. Er empfiehlt Widerspruch zu erheben.

In den Betriebskommissionen der Stadtwerke und der Entsorgungsbetrieben, denen Ortsvorsteher Dr. Rack (SW) und Ortsbeiratsmitglied Karl W. Fölsing (EB) angehören, soll das Thema angeschnitten werden.

**5.6. Verschiedenes;
Glückwünsche zum Geburtstag**

Ortsvorsteher Dr. Rack gratuliert nachträglich zum Geburtstag:
28.11. Karl W. Fölsing; 15.12. Heike Strack; 02.01. Werner Roth

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen ergehen, schließt Ortsvorsteher Dr. Rack die Sitzung mit Dankesworten an die Anwesenden.

(Vorsitzende/r)

(Schriftführer/in)